



Die Altistin Evelyn Krahe genießt den täglichen Weg über die Weser zu den Proben im Stadttheater.

MT-Foto: Ursula Koch

„Ring“-Erfahrung in Detmold gesammelt

Seit ihrem Engagement am Landestheater lebt die Altistin Evelyn Krahe in Barntrup. Sie genießt es, dass sie zwischen ihrem Zuhause und den Proben pendeln kann.

Von Ursula Koch

Minden (mt). „Als Altistin habe ich Glück, weil es in meiner Stimmelage die Charakterrollen gibt“, sagt Evelyn Krahe. In der Mindener Inszenierung der Wagner-Oper „Die Walküre“ singt und spielt sie die Rolle der Schwertleite, eine der acht Walküren. Auch im „Rheingold“ war sie im vergangenen Jahr bereits in der Rolle der Göttin Erda auf der Mindener Bühne zu erleben.

Beide Partien gehören zu ihrem Repertoire, ebenso wie die Grimgerde, (Walküre), Erda (Siegfried) oder die erste Norn, Waltraute und Flosshilde aus der Götterdämmerung. Die Sängerin war knapp fünf Jahre lang am Landestheater Detmold engagiert und hat dort an der „Ring“-Inszenierung von Kay Metzger mitgewirkt. Inzwischen ist sie als freischaffende Sängerin tätig, lebt aber noch immer im lippischen Barntrup.

Dabei wollte Evelyn Krahe ursprünglich gar nicht Sängerin werden. Sie hat Diplom-Pädagogik mit dem Schwerpunkt Erwachsenenbildung studiert und strebte eine wissenschaftliche Karriere an der Uni an. Sie hatte sogar schon angefangen, ihre Doktorarbeit zu schreiben, als ihr eine Stelle im Opernchor Stralsund angeboten wurde. Das war die Verlockung, der die „Quereinsteigerin“, wie sie es selbst formuliert, nicht widerstehen konnte.

„Ich habe schon immer gerne gesungen“, sagt Evelyn Krahe. Doch sie sei im Westerwald geboren und aufgewachsen, und dort seien die Möglichkeiten

Info

- „Die Walküre“ feiert am 9. September im Stadttheater Minden als zweite Inszenierung des Mindener „Ring des Nibelungen“ Premiere.
- Karten für die Aufführungen, vor allem noch für die Vorstellung am 13. September, gibt es bei Express-Ticketsservice, Obermarktstraße 26-30, Minden, Telefon (05 71) 8 82 77.
- Für die Vorstellung 16. und 18. September (Abo) können Einzel-

karten erst ab 6. September gekauft werden.

- Das MT veranstaltet am Sonntag, 11. September, um 11 Uhr im Stadttheater wieder ein Stadtgespräch. Gesprächspartner auf der Bühne sind unter anderem Regisseur Gerd Heinz, Dirigent Frank Beermann, Thomas Mohr (Siegfried), Magdalena Anna Hofmann (Sieglinde) und Dorothea Winkel (Siegrune). Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei. Die kostenlosen Karten können bei „Express“ abgeholt werden.

eingeschränkt gewesen. Darum hat sie während ihres Studiums in Trier die Chance genutzt, sich ihren Wunsch „Gesangsunterricht“ endlich zu erfüllen. Sie nahm privaten Unterricht bei der Opernsängerin Diane Pilcher und sang bald im Trierer Extrachor mit.

„Ich habe jeden Tag geübt und konnte im Chor viel Bühnenerfahrung sammeln“, blickt sie zurück. Giuseppe Verdis „Otello“ war die erste Oper, in der sie zu hören war.

Gut vier Jahre lang blieb sie dem ehrenamtlichen Extrachor treu, der in Trier am Stadttheater den Profichor des Hauses unterstützte.

Von dort ging es schließlich zum Opernchor in Stralsund und weiter zum Chor am Theater Bonn. Auf Det-

mold folgten schließlich zwei Jahre am Nationaltheater Weimar. „In Detmold habe ich unglaublich viel Probenerfahrung gesammelt“, sagt sie. Dort habe sie in manchen Wochen bis zu fünf Partien geprobt und auch gesungen. Neben den vielen Rollen hat sie auch ihren Mann kennengelernt und ist darum in Lippe geblieben, auch wenn ihr Beruf sie immer wieder an andere Orte führt.

„Ich könnte nicht auf Dauer in einer Großstadt leben. Ich brauche Wald in meiner Nähe“, sagt Evelyn Krahe und fühlt sich darum in Barntrup gut aufgehoben. Am Ortsteil Selbeck schätzt sie die familiäre Atmosphäre und dass der Alltag ein wenig gemächlicher ist. Mit Yoga und Trampolin hält sie sich

beweglich. Seit vier Jahren fährt sie Motorrad – eine Triumph Street Twin, die einer alten englischen Rennmaschine nachempfunden ist. „Auf dem Motorrad kann man sich keine Unachtsamkeiten erlauben. Darum nimmt man die Umgebung sehr bewusst wahr.“ Das helfe ihr auch beim Abschalten.

Als kulturelle Wüste erlebt sie Lippe ganz und gar nicht. „Die Gegend ist sehr kulturell“, sagt Evelyn Krahe mit Verweis auf das Landestheater in Detmold und die Nordwestdeutsche Philharmonie. Außerdem sei man schnell in Städten mit großen Theatern. Das Programm in Kassel und Braunschweig mag sie besonders.

Am Mindener Ring-Projekt schätzt sie die Zusammenarbeit mit einem „tollen Dirigenten“, Frank Beermann, und Gerd Heinz als einem Regisseur der alten Schule, der mit viel Liebe zum Detail ans Werk gehe. „Er arbeitet sehr mit der Psychologie der Figuren und hat eine sehr genaue Beobachtungsgabe“, sagt Krahe. „Es hat einen sehr großen Wert, hier mitmachen zu können“, freut sie sich.

Schon kurz nach der Premiere in Minden folgt für sie noch ein weiteres Projekt, das ihr viel bedeutet: Im Oktober wirkt sie in der Schweiz an der Uraufführung eines Stückes mit. Der Komponist David Philip Hefti, den sie von der Arbeit am Theater in Mannheim kennt, hat ein Shakespeare-Gedicht vertont. „Er hat das Stück für meine Stimme geschrieben“, sagt die Sängerin.

Infostand zu Betreuung und Vorsorgevollmacht

Minden (mt/hy). Die katholischen Betreuungsvereine in ganz Deutschland veranstalten vom 19. bis 24. September eine Aktionswoche unter dem Motto „Wir sind da in ihrer Nachbarschaft“. Passend dazu hat der Sozialdienst katholischer Frauen einen Info-Stand am Samstag, 3. September, von 11 bis 15 Uhr zwischen Martini-Treppe und Rathaus (neben den Walküre-Produktionsbeteiligten). Einige Betreuer berichten zu den Themen Betreuung und Vorsorgevollmacht.

JobCenter knüpft Draht nach Berlin

Minden (mt/dc). Auf seiner Sommertour durch den Mühlenkreis besuchte SPD-Bundestagsabgeordneter Achim Post das JobCenter Pro Arbeit des Kreises Minden-Lübbecke. Dabei ging es vor allem um die Qualifizierung und Integration von Langzeitarbeitslosen. Post versprach, sich in Berlin dafür starkzumachen, dass Mittel der Existenzsicherung für die Beschäftigung eingesetzt werden. Auch will er JobCenter dabei unterstützen, Angebote und Maßnahmen flexibler nach den Bedingungen des jeweiligen Arbeitsmarktes einsetzen zu können. Letzter Punkt auf seiner Liste: Der Bund soll die kompletten Kosten der Unterkunft für SGB II-Behzieher übernehmen.

BEILAGEN



Einem Teil unserer heutigen Ausgabe (ohne Postauflage) liegt ein Prospekt der Firma Möbel Holtmann, Oberkirchen, bei.

Ansprechpartner Beilagen:
Svenja Rullmann
Telefon 05 71 / 882 233

Mail Anzeigen@MT.de

TERMINE MINDEN

Vereine

Rassegeflügelzuchtverein Meißen, Monatsversammlung, Alte Grundschule Minden-Meißen, 19.30 Uhr.

Politik

Stadtverband der Freien Union, Bürgerstammtisch, Gaststätte Saray-Grill, Bäckerstr. 66, Minden, 19 Uhr.

Selbsthilfe

AA-Meeting, Gruppe für Betroffene und Gruppe für Angehörige, jeweils 20-22 Uhr, Erstgespräche 19 Uhr, Königstr. 80, Minden.
Abstinenzgruppe Stemmer/Friedewalde, Gruppenabend, Krummen-



Im Buddhistischen Zentrum findet heute eine Freie Meditation statt. Foto: Hildenbrand/dpa

hof, Minden-Stemmer, 19.30-22 Uhr, www.ag-stemmer.de.

Stammtisch für Frauen mit sexualisierten Gewalterfahrungen, Café Klee, Königstr. 31-33, Minden, 18 Uhr.

Reha-Krebsnachsorge, Trockengymnastik, Praxis am Bürgerpark, Schleidermannsweg 5, Minden, 16-17 Uhr.

Behinderten-Sportgemeinschaft Minden, Wassergymnastik, Kreisschwimmhalle, Minden, 17.45-18.30 Uhr.

Alleinerziehenden-Treff für Mütter und Väter, Paritätische Begegnungsstätte, Bismarckstr. 51, Minden, 9-12 Uhr.

Dies und Das

Kleiderkammer, Martin-Luther-Haus, Vorlaenderstr. 17, Minden, 14.30-16 Uhr.

Buddhistisches Zentrum, Freie Meditation, Obermarktstr., Minden, 19.45-20.45 Uhr.

Kirche

Christen treffen sich zum Gebet für Verfolgte, Markt vor der Rathauslaube, Minden, 18 Uhr.

Hl. Messe, 8.30 Uhr; **Andacht zur göttlichen Barmherzigkeit,** 17 Uhr, Dom, Minden.

Verstrickt in der Pornofalle?, Mennoniten-Kirchengemeinde, Vorträge, Zelt auf Kanzlers Weide, Minden, 19.30 Uhr.

Gewinnquoten

Lotto am Mittwoch:

1. Rang	unbesetzt
Jackpot	20 157 666,30 Euro
2. Rang	974 366,70 Euro
3. Rang	8257,30 Euro
4. Rang	2976,60 Euro

5. Rang	140,70 Euro
6. Rang	36,40 Euro
7. Rang	15,10 Euro
8. Rang	8,70 Euro
9. Rang	5,00 Euro

Spiel 77:

1. Rang	unbesetzt
Jackpot	524 844,40 Euro (ohne Gewähr)

Notdienste

Die Dienstbereitschaft wechselt täglich um 9 Uhr: Marien-Apotheke, Minden, Scharn 19-21, Tel. (05 71) 82 81 30.

Regelmäßig wiederkehrende Termine am Samstag im MT. (mt/vs)